Ärger bei Leasing KFZ Rückgabe

Beitrag von „Olli911“ vom 26. Februar 2008 um 21:32

Mich würde mal interessieren, welche Erfahrungen Ihr gemacht habt, als Ihr Euren Touareg oder ein vorheriges Fahrzeug nach der Leasinglaufzeit zurückgegeben hat. Ich habe nämlich letzte Woche ganz schön gestaunt, als mein Geschäftspartner unglaubliche Stories erzählt hat, und die ging so:

Mein Kollege hatte einen Alfa, den er 4 Jahre lang geleast hatte (Kilometer Leasing).Kurz vor der Rückgabe ließ er von einem Bekannten alle Kratzer entfernen und komplett aufpolieren, da er sich schon gedacht hatte, dass sein Händler nicht gerade erfreut war, dass er in Zukunft keinen Alfa, sondern ein deutsches Auto nehmen will.
Mein Kollege ist übrigens sehr pingelig, und sein KFZ war Top gepflegt. Es sah auch wie am ersten Tag. Jedenfalls auf den ersten und zweiten Blick. Auf den dritten Blick auch....
Aber bei der Rückgabe erlebte er sein blaues Wunder. Das Fahrzeug wurde erstmal durch die Waschanlage gefahren. Danach wurde alles erdenkliche gecheckt. Angeblich fehlte ein Inspektionseintrag, obwohl mein Kollege nur bei diesem Händler gewesen ist und dort alle Inspektionen, Winterreifen usw. gekauft hat.

Gut, dass konnte geklärt werden. Nun wurden die Kanten der Türen gecheckt. Obwohl kein Kratzer zu sehen war und das bloße Auge kaum ausreichte etwas zu bemerken, wollte man erkennen, dass man die Tür wohl irgendwo mal leicht angeschlagen hatte.
Es gab also mehrere Eindrücke in den Türen im nanomillimeter Bereicht. Ok, na und, an der Motorhaube war ein kleiner Steinschlag. Minimal. Aber das KFZ war 4 Jahre alt und nicht neu.

Fakt ist, es kam eine Nachzahlung von 4000 EURO zusammen, welches nun durch ein Gutachten bekräftigt werden soll.

Hammer!!!

Mein Kollege sofort zum Anwalt. Der einen eigenen Gutachter beauftragt, und nun stellt Euch vor: Wenn man es genau nimmt, und man die Schäden wirklich repariert; was wiederum keiner machen würde, dann würde die Summe stimmen.

Die Fiat Bank will vom Händler 12000 EURO. Der Wagen ist aber nur noch 8000 EUR Wert. Hier liegt wohl der Knackpunkt. Man versucht nun alles um den schwarzen Peter dem Kunden zu zuschieben. Hätte er einen Neuwagen dort gekauft, hätte man die Angelegenheit großzügig vergessen. Nun geht das vor Gericht.

Ich hoffe unser VW Händler ist einsichtiger!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!